

GALERIA ALASKA
P R O D U C T I O N S

THE GOOD AMERICAN



a documentary by jochen hick

THE GOOD AMERICAN With Tom Weisse, Keith Richmond, Frederik Bertin, Talvin Carmichael, Jeffrey Davids, Sascha Müller-Bardone, Mike Jones, Lars Svendsen, Vin Nalen, Chad Leigh, Angel Benton

Written, filmed, directed and produced by **Jochen Hick** Edited by **Thomas Keller** Production Consultant **Karin Walenczus**
Assistant Editors **Nicholas Ricciardi, Johannes Salzmann** Production Assistants **Ewald Kentgens (Las Vegas), Christian Modersbach (New York)**
Additional Camera **Wolfram Emter, Keith Richmond, Tom Weisse** Sound Design **Jörg Thiel** Sound Mixing **Michael Kaczmarek** Publicity **Ira Kormannshaus**
Suffles by **Joel Kirby, Thomas Keller** A production of **GALERIA ALASKA PRODUCTIONS / Jochen Hick**

www.the-good-american.de



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139

GALERIA ALASKA
P R O D U C T I O N S

präsentiert den neuen Film
von Jochen Hick

The Good American

Festivalpräsentation Berlinale mit freundlicher Unterstützung der Filmförderung
Hamburg / Schleswig-Holstein GmbH

Untertitelung mit freundlicher Unterstützung von German Films

Achtung: vom 6.-30.6.2009 erreichen Sie Ira Kormannshaus nur via E-Mail. Eilige telefonische Anfragen richten Sie in dieser Zeit bitte an 0178-2922256. Vielen Dank!



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139

GALERIA ALASKA **P R O D U C T I O N S**

Inhalt 1:

Jochen Hicks neuer Film porträtiert Tom Weise, einen der Schöpfer des Hustlaballs (einer Veranstaltung, die ursprünglich angetreten war, die Akzeptanz von männlichen Prostituierten zu stärken, aber auch eine Rentboy-Website zu propagieren). Von eher kleiner Statur, mit den Eltern völlig entzweit und ohne Kontakt, geht der ehemalige Student der politischen Wissenschaften Anfang der Neunziger nach New York. Als HIV-Positiver kann er nur illegal in den USA leben - laut Gesetz dürfte er dieses Land nicht einmal besuchen - und keinesfalls ausreisen, denn eine Wiedereinreise wäre, wenn überhaupt, nur nach mehrjähriger Wartezeit möglich.

In New York schlägt sich Tom zunächst eher schlecht als recht als Escort durch. Er verdient kein Geld, wird obdachlos. Schliesslich hilft er Jeffrey Davids, die Internetseite rentboy.com aufzubauen, die 10 Jahre später die größte Internetseite für schwules Escorting wird.

Gesundheitliche Komplikationen, Einsamkeit und Drogenexzesse quälen Tom zunehmend, bis er 2006 endlich einen Lebenspartner findet. Er beschließt, mit dem Afroamerikaner Keith zusammen zurück nach Berlin zu gehen und erstmals seit 12 Jahren Deutschland wieder zu betreten. Wenige Tage danach findet der seit wenigen Jahren durch Sascha Müller-Bardone mitorganisierte Berliner Hustlaball statt.

Der sehr selbstsicher wirkende Geschäftsmann der ersten Filmminuten zeigt sich zunehmend als Mensch mit Schwächen, Ängsten und Träumen. Jochen Hicks neuer Film ist ein gelungenes filmisches Porträt einer unbekannteren Ikone der Schwulen. Der Film begleitet Tom Weise sehr privat und auf den letzten von ihm veranstalteten Partys in Las Vegas und New York. Und er begleitet seine Rückkehr nach Berlin.

Außer einem lebendigen Portrait wird der Film auch zu einem soziokulturellen Exkurs zwischen Neuer und Alter Welt, gespiegelt an einer marginalisierten Szene mit spannenden Einblicken in die Welt und Denkweise von Escorts und Partymachern.



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139

GALERIA ALASKA **P R O D U C T I O N S**

Inhalt 2:

Internetplattformen verändern das Verhältnis zwischen Käufern und Verkäufern. Dies gilt auch für die Dienstleistungsware Sex. Tom Weise hilft seinem Geschäftspartner Jeffrey Davids Mitte der 90er Jahre eine Plattform ins Netz zu stellen, die den kommunikativen Verkehr zwischen Freien und Gefreiten neu regelt. Sie vereinfachen die Anbahnung des käuflichen Sex, verlegen die sexuelle Suche aus finsternen Parks und feuchte Klappen ins PC-Umfeld. Kunden und Escorts eröffnen sie faire und unabhängige Verhandlungsformen.

10 Jahre lang organisierte der Deutsche Tom in den USA rund um die Plattform-Gemeinde Partys, die Hustler und Klienten einander näher bringen. Der Hustlaball sieht Tom Weise als sein Werk.

Jochen Hick (Sex/Life in L.A.; Ich kenn keinen; East/West) begleitet den in New York illegal lebenden Tom Weise in seinem letzten Geschäftsjahr in den USA und die Rückkehr des von Ausweisung bedrohten Tom nach Berlin.

Der Film dokumentiert ein finanziell interessantes Geschäftsmodell, das am Rande der Legalität versucht, den Escorts und Hustlern zwischen ökonomischer Selbstbehauptung und sexueller Lust eine emotionale Heimat in einem Arbeitsbereich anzubieten, der früher Prostitution hieß.

Inhalt lang:

Ein faszinierendes gesellschaftliches und politisches Sittenbild erzählt über die Hauptfigur Tom Weise, mit Stationen in New York, Las Vegas, Paris, London und Berlin. Die Geschichte eines jungen deutschen Politologiestudenten, der unter schwierigen familiären und persönlichen Umständen einer deutschen Depression entfliehen will. In den USA, dem Land des „positive-thinking“ baut er ein kleines Imperium auf. Die größte Website für schwule männliche Escorts entsteht unter Führung des Amerikaners Jeffrey Davids und eins der bekanntesten Partyimperien. Nach 12 Jahren will er 2007 als gemachter Mann nach Deutschland zurückkehren, als erfolgreicher Partyveranstalter, endlich mit Lebenspartner. Mit amerikanischem Akzent und großen Selbstdarstellungsqualitäten kehrt er in ein Berlin zurück, in dem für ihn die Zeit und Attitüde stehengeblieben zu sein scheint.



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139

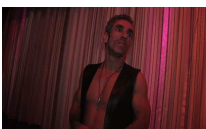
GALERIA ALASKA **P R O D U C T I O N S**

Der Film beschreibt den letzten Sommer Weises in New York, mit großen Events, Partys, Jubiläen und Aufenthalten in Fire Island. Von privaten und persönlichen Momenten bis hin zu großen Events erlebt der Zuschauer Einblicke in eine faszinierende und weitgehend unbekannte Welt. Man erfährt auch von den Hoffnungen und Niederlagen, die die Protagonisten durchleben. Im Oktober 2007 will Tom Weise nach Berlin zurückfliegen und zum ersten Mal beim von ihm begründeten HustlaBall in Berlin dabei sein.

Wir treffen im Film auf Freunde und Wegbegleiter aus allen Nationen, denn auch andere Europäer (Franzosen, Engländer, Italiener usw.) haben den US-Markt im Escort- und Partygewerbe erkannt. Spannende, zum Teil sehr berührende Lebensgeschichten und oft irrwitzige Begegnungen Toms mit anderen Protagonisten ziehen sich durch den Film. Und immer wieder entstehen aktuelle soziale und politische Querverweise.

THE GOOD AMERICAN wird zugleich zu einer ironischen Auseinandersetzung mit den kleinen aber wichtigen Unterschieden zwischen Old Europe und Nordamerika – am Beispiel einer oft marginalisierten Szene, aber im Film ihre Verruchtheit, Bedrohlichkeit verliert. Eine Auswander- und Einwandergeschichte – nur eben diesmal ganz anders!

Protagonisten:



Tom Weise

Geboren 14. Februar 1967 in Hannover.

Studium der Politischen Wissenschaften an der FU Berlin. In den frühen 90ern lebt er in Berlin und Sydney. 1993 HIV-Diagnose, Reisen, 1994/95 Praktikum bei "The Mac Neil/Lehrer News Hour" in New York City.

Ende 1995 Studienabschluß, Umzug nach New York. Wegen HIV-Status Leben als illegaler Immigrant. 1997 trifft er Jeffrey Davids, mit dem er die Internetseite rentboy.com aufbaut, heute die weltgrößte schwule Männerescort-Seite.

Außerdem Teilnahme an Gay Pride Paraden, Organisation von Parties, Mitarbeit bei Betreuung für HIV-positive Kinder, 5 Jahre zwei schwarze Jungen aus Harlem in Pflege.



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139

GALERIA ALASKA

P R O D U C T I O N S

Leitung einer Gruppe, die Abschiebehäftlinge (illegale Immigranten wie er) in einem Internierungslager am JFK Flughafen besucht.

März 1998 in Zusammenarbeit mit Jeffrey Davids erster Hustlaball, eine Party für männliche Prostituierte, Pornostars und deren Fans, die jährlich in Städten wie New York, Las Vegas und schließlich Berlin stattfindet.

Wachsender Konflikt zwischen öffentlichem und privatem Leben, zunehmende Probleme mit Einsamkeit, Gesundheit und Drogen. Er trifft seinen Lebenspartner. 2007 beschließen die beiden, nach Berlin zu gehen.

Er nimmt zum ersten Mal am Hustlaball Berlin teil und überlässt rentboy.com seinem Geschäftspartner.

Tom lebt glücklich mit seinem Partner Keith Richmond in Berlin und Paris.



Keith Richmond

Auch bekannt als Og'e, geboren in Chicago/Illinois in eine liebevollen Militärfamilie. Der kreative Jugendliche besucht die Duke Ellington School of the Arts in Washington, DC mit Schwerpunkt auf Musik und Theater. In New York geht er ans renommierte Fashion Institute of Technology. Dort studierte er Damenmode, Schwerpunkt Couture. Er liebt Extravagantes, Details, Elegantes. Vierzehn Jahre arbeitet er in einer Consulting Firma für den Einzelhandel. Entwirft nebenher Kleidung für Privatkunden und arbeitete mit Pariser Accessoire-Designer. Derzeit freut er sich auf den Austausch mit europäischen Designern. Außerdem singt er Rhythm & Blues/Jazz und schreibt seinen eigenen Blog. Keith lebt mit seinem Partner Tom in Berlin und Paris.



Frederik Berlin

Geboren 27. Januar 1973 in Augsburg. Vater US-Soldat, Mutter Zivilangestellte der US-Streitkräfte. Die Eltern trennen sich, als er vier ist - er wächst bei seiner Mutter auf. Ausbildung zum Werbekaufmann in München, Studium der Marketingwirtschaft. Bereits in München, über eine Agentur, nebenberufliche Tätigkeit als Escort / Callboy – eine Berufung für ihn. Später auch Darsteller in Pornofilmen, Live-Sex-Performances und GoGo. Sechs Jahre später Ausstieg aus der Werbebranche, schaltet selber Anzeigen als Escort/Callboy, arbeitet selbstständig.



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139

GALERIA ALASKA

PRODUCTIONS

2004 Umzug nach Berlin, lernt seinen Lebenspartner Marc kennen. Die Beziehung basiert auf Toleranz, Respekt, Wertschätzung, Neugier und Offenheit – Liebe aus tiefstem Herzen.

2007 USA, dort erfolgreiche Arbeit als Escort, besucht seinen Vater. Nach Rückkehr Ausbildung zum Kommunikationstrainer und Coach (NLP). Auch Ausbildung zum Gay-Tantra-Masseur.



Jeffrey Davids

Studiert Philosophie u.a. in Oxford (UK). Gründer und Besitzer der Website rentboy.com. Lebt in New York und Madrid.

In Oxford trifft er eine Gruppe Schwuler um die 40, die von Prostituierten reden und er ist fasziniert vom glamourösen Leben der Rentboys wie auch vom Wort selber. Er registriert vorsorglich den Namen als Internetseite, aber erst zwei Jahre später wird er, nach eigenen Erfahrungen mit Online-Cruising, vom Computer- zum Internetunternehmer. Über viele Jahre arbeitete er mit Tom Weise zusammen.



Sascha Müller-Bardone

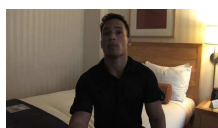
1971 Geburt im norddeutschen Zonenrandgebiet.

1991 Leukämie, Abschluss als Maschinenschlosser, erste Sexpartys, trifft Mann des Lebens.

1998 Umzug nach Berlin, Mitarbeit bei Mann-O-Meter, Organisation von Partys.

2003 Erster Berliner "Hustlaball" durch Zufall, aus einer Laune heraus.

2004 Gründung von "SMB-Berlin" und Organisation mehrerer fetischbeonter Party-Reihen.



Talvin DeMachio

geb. 1971 in Virginia, nach Website-Angabe: 1,65 m, 64 kg. Seit zehn Jahren Pornodarsteller, meistens als Top, und Escort. „Escort of The Year 2007“.



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139

GALERIA ALASKA

PRODUCTIONS



Mike Jones

Escort und Masseur aus Denver. Outete den evangelikalen Führer Ted Haggard. Dieser war angeblich drei Jahre lang sein Kunde und trat nach dem Outing zurück. Mikes Buch darüber: „I had to say something“, wurde auch als Theaterstück adaptiert.



Lars Svenson

Escort und Pornodarsteller aus Deutschland, arbeitet zeitweise in den USA.



Alex Baresi

Pornodarsteller, 2004 Diplom in Internationaler Wirtschaft an der Universität Genua. Ab 2005 Pornokarriere, schlägt erstes Angebot aus, weil Bareback-Film ist - er besteht auf Safer Sex. International Pornstar 2007 (Kategorie über 27 Jahre). Entwirft Latex- und Lederkleidung.



Vin Nolan

Pornodarsteller und Escort, zeitweise in der Internet-Realityshow "ChiChi LaRue's Raw Hotel". Diese Geschichte findet sich auch im 2. Teil von SEX/LIFE IN L.A.: CYCLES OF PORN. Er lebt in New York und arbeitet nach wie vor in der Branche.

Über rentboy.com, Tom Weise und Hustlaball:

(Auszüge aus den Selbstdarstellungen der Firma und von Tom Weise)

- 10 Angestellte in 3 Büros (New York City, Los Angeles, Madrid) haben mehr als 250 Veranstaltungen weltweit produziert/veranstaltet/gefördert (darunter Gay Pride Festivals, Paraden, Messen, Straßenfeste, etc.)
- Den ersten Hustlaball am 21. April 1998 in der legendären Stricherbar Stella's in New York City veranstaltet, gefolgt von 16 Hustlabällen in New York City, Los Angeles, San Francisco, Las Vegas, London und Berlin



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139

GALERIA ALASKA

P R O D U C T I O N S

- Hat die RentUniversity geschaffen mit „HookOnline“, um Escorts mit Gesundheitsfürsorge, Beratung zu juristischen und finanziellen Fragen, zur Zukunftsplanung und anderen wichtigen Fragen zu helfen
- Hat Escort Unterstützungsgruppen in New York City und Los Angeles initiiert
- Hat einige Skandale hinter sich, darunter einige große Polizeirazzien gegen Escorts in New York City in den späten 90ern
- Wurde verklagt von Larry Flints Zeitschrift Hustler Magazine wegen Verwendung des Wortes Hustler in Hustlerball, geklärt durch den neuen Begriff Hustlaball (2001-2002)
- Wurde angeblich erwähnt in Bürgermeister Giulianis letzter Rede zum Zustand der Stadt (2001)
- Tom Weise gab in CBS ein Primetime-Interview über Escorting eine Woche, ehe Rentboy Mike Jones den Führer der religiösen Rechten Ted Haggard outete (2006)

Drehgeschichte und technische Daten:

Technische Daten:

92 Minuten,
16:9 anamorphisch,
Farbe,
englische und deutsche Dialoge
(Festivalversion ist OV mit dt. und engl. Untertiteln)

Hauptdrehphase: Oktober 2006 bis Oktober 2007 / Nachdrehs bis Januar 2009

Drehorte: Las Vegas, New York, Fire Island (The Pines), Berlin, Hannover

Kurze Geschichte des Drehs: Nach einem kurzen Dreh auf dem Hustlaball Berlin 2006 (ermöglicht durch Sascha Müller-Bardone) trat Jochen Hick auf dessen Empfehlung mit Tom Weise in Kontakt und drehte bereits im Januar 2007 in Las Vegas den parallel zur für die Branche weltgrößten Pornomesse (AVN) stattfindenden Hustlaball. Dort lernte er auch Jeffrey Davids und einen Großteil der Protagonisten kennen, die er im Laufe des Jahres auf verschiedenen Drehreisen in die USA (auch nach Miami, Fort Lauderdale, Los Angeles und San Francisco) wiedertraf, interviewte und begleitete. Aus diesem umfangreichen Material entstand „THE GOOD AMERICAN“.



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139

GALERIA ALASKA

P R O D U C T I O N S

Presse

exberliner:

<http://www.exberliner.net/verbatim.php?action=inthisissue> -> ,Talking straight'

kulturspiegel:

<http://service.spiegel.de/digas/servlet/epaper?Q=SPX&JG=2009&AG=2&SE=20> -> Der Berlinalist

<http://www.spiegel.de/kultur/kino/0,1518,606741,00.html> -> Es ist geschafft

tip, Netzeitung:

<http://www.netzeitung.de/entertainment/movie/berlinale/1271097.html> -> Bekommen stimmendens Szeneporträt

The Advocate:

http://www.advocate.com/exclusive_detail_ektid73852.asp -> inspired conversations and buzz

<http://shadowsontheweb.blogspot.com/> -> The Good American

Movie News:

<http://newmoviezz.blogspot.com/2009/02/in-sweat-of-their-view.html> -> In the Sweat of their View

Realscreen:

<http://www.realscreen.com/articles/news/20090206/berlinale.html> -> "Panorama Dokumente"

The Local:



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139

GALERIA ALASKA

P R O D U C T I O N S

<http://www.thelocal.de/lifestyle/20090212-17393.html>

Newsletter FFHSH:

Surviving in New York

„Der gute Amerikaner“ (Deutschland 2009, Jochen Hick)

Eine amerikanische Self-Made-Karriere der anderen Art: Als der Student der Politikwissenschaften Tom Weise Anfang der 90er nach New York kommt, ist er von den Eltern verstoßen, mittellos, ohne Kontakte und Aufenthaltsgenehmigung. Als HIV-Positiver dürfte er eigentlich nicht einmal in die Vereinigten Staaten einreisen, aber er riskiert ein Leben in der Illegalität, beseelt von der Hoffnung dort einen positiveren Umgang mit seiner Krankheit zu finden als in Deutschland. Mehr schlecht als recht schlägt er sich als Escort, Begleiter für schwule Männer, durch. Er verdient kaum Geld und wird obdachlos. Als er Mitte der 90er die heute erfolgreichste Web-Plattform für Escort Services „rentboy.com“ mitbegründet und als Spezialist für schwule Party Events erfolgreich wird, wendet sich das Blatt für Tom Weise. Immer haarscharf am Rande des gesetzlich Verbotenen, löst rentboy.com die Print-Kontaktanzeige ab und bietet darüber hinaus auch Beratung und Foren für alle Fragen um schwule Sexualität. Tom Weise's „Hustlaballs“ in New York, Las Vegas und Berlin werden zu In-Treffpunkten für männliche Pornostars, Escorts und Fans. Mit dem ursprünglichen Ziel, einen Film über die Hustlaballs, Escorts und den Unterschied im Umgang mit bezahlten männlichen Sexdienstleistungen in den USA und Old Europe zu drehen, steigt Hick in die Biografie von Tom Weise ein, als dieser gerade beschlossen hat, nach gut anderthalb Jahrzehnten in der Illegalität wieder in seine Heimat zurückzukehren. Hick begleitet Weise bei seinen letzten Hustlaballs in Las Vegas und New York, beim Christopher Street Day und in den Ferien mit Lebenspartner Keith auf Fire Island. Weise spricht schonungslos offen über seine Krankheit und die Verzweiflung, die die Diagnose Hepatitis C auslöste. Von schmaler Statur und durch die Krankheit gezeichnet, wirkt seine Karriere in einer von Jugendlichkeit und Schönheitsidealen geprägten Welt der Sexdienstleistung und Porno-Industrie umso ungewöhnlicher. Doch Tom Weise ist von einem ungebrochenen Optimismus und seine Energie reicht nicht nur für seine geschäftlichen Verpflichtungen, sondern darüber hinaus noch für zahlreiche Charity-Aktivitäten bis hin zur persönlichen Betreuung von HIV-positiven Jugendlichen. Freunde halten ihn für einen besseren Amerikaner als die meisten legalen Staatsbürger. Sein kaum zu bändigender Unternehmergeist ist es allerdings, der ihm bei der Rückkehr nach Berlin Schwierigkeiten bereitet. Der „Kontrollmensch“ Weise, wie er sich selbst einschätzt, muss zunächst lernen, loszulassen oder zu teilen, auch sein eigenes Kind, den „Hustlaball“.



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139

GALERIA ALASKA

P R O D U C T I O N S

„Der gute Amerikaner“ ist bereits Jochen Hicks siebte Produktion, die für die Berlinale ausgewählt wurde, erst im letzten Jahr war er mit der Dokumentation „East & West – Sex & Politics“ über Moskauer Schwule und ihren Kampf um öffentliche Anerkennung vertreten. Seine Portraits zeigen Menschen in komplexen, oft bedrohlichen gesellschaftspolitischen und persönlichen Situationen, jenseits klischeebehafteter Vorstellungen eines flamboyanten, hedonistischen Lebensstils. Auch „Der gute Amerikaner“ gewährt ungeschönte, spannende Einblicke in die Grenzbereiche zwischen schwuler Subkultur, bezahlter Sexualität und Porno-Industrie. Während es bei den Berliner Schwulen-Events keine Einschränkungen bei den Sex-Performances gibt, ist beim „Hustlaball“ in Las Vegas bereits die Nacktheit gesetzlich verboten. Darum haben sich bereits Nightclubs und ganze Hotels auf Gäste mit „Alternative Lifestyle“ eingestellt und erfüllen gerne den Wunsch ihrer betuchten Kunden auf Abgeschlossenheit und Diskretion. Sexualität ist im pruden Amerika ein gutes Geschäft. Die Escorts verdienen eine Vielfaches ihrer europäischen Kollegen, können Haus und Auto finanzieren.

Jochen Hicks selbst produzierte, faszinierende Dokumentation wird es hoffentlich, wahrscheinlich über seinen Selbstverleih, in die Lichtspielhäuser schaffen, denn die Chancen für eine ungeschnittene Fernsehausstrahlung sind auch aufgrund einiger expliziter Szenen gering. Für Tom Weise immerhin hält der Film mit der offiziellen Eintragung seiner Partnerschaft mit Keith und dem Besuch der elterlichen Wäschereinigung in Hannover ein Happy End bereit. Das bleibt dem Film auch zu wünschen. (dakro)

Sheffield DocFest:

http://www.sheffdocfest.com/blog_posts

Film & Kritik:

<http://filmkritik.typolis.net/stories/19767/> -> Berlinale Longlist

SF Bay Times:

http://www.sfbaytimes.com/index.php?sec=article&article_id=10379

-> The Good American in the Oldest Profession

The Boston Phoenix:

By most accounts, Tom Weise is a good American: he arrived in New York from Berlin 15 years ago and started a company that is now the biggest of its type in the world. But your average pro-business Republican might take exception upon



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139

GALERIA ALASKA P R O D U C T I O N S

learning that Weise is an illegal immigrant and HIV-positive and his company is "rentboy.com," a gay-escort service. Jochen Hick's engrossing, fascinating documentary follows Weise as he's forced to return to Germany and tries to expand his business by organizing a "HustlaBall" — an annual celebration of gay hustlers he had established 10 years earlier in the United States — in Berlin. The film interweaves the personal (Weise's relationship with his long time-companion, his second thoughts about his career, his struggle with illness) with such broader issues as gay rights here and abroad, and it doesn't stint on the sex (which includes a novel way of "housewarming" a new apartment).

Frameline – SF:

<http://www.frameline.org/festival/film/detail.aspx?id=1769&fid=45>

Festivaleinladungen bislang (nicht vollständig):

Feb 2009 Berlin International Film Festival (Panorama)
Mai 2009 Münchner Dokumentarfilmfestival (Dokfest)
Mai 2009 Boston LGBT Film Festival
Mai 2009 OutView - Gay & Lesbian Film Festival Athen
Juni 2009 Newfest - New York L&G Film Festival
Juni 2009 Mix Mexico Festival - Mexico City
Juni 2009 Frameline - San Francisco G&L Film Festival
Juni 2009 QWien – LGBT-Festival Wien
August 2009 GAZE - Dublin Gay & Lesbian Film Festival
August 2009 Sziget Festival Budapest
August 2009 Montréal World Film Festival
Oktober 2009 Bergen International Film Festival
November 2009 exground Film Festival, Wiesbaden

Team:

Buch, Regie, Produktion, Kamera



Jochen Hick

Geboren in Darmstadt/Hessen. Aufgewachsen im Taunus, München, Stuttgart.



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139

GALERIA ALASKA **P R O D U C T I O N S**

Studium der "Visuellen Kommunikation", Schwerpunkt Film an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg. Diplom, Meisterschüler. Studium u.a. bei Helke Sander. Verschiedene Studien an den Universitäten Hamburg, Florenz und Bologna (DAMS). Breite berufliche Erfahrungen im Film- und Fernsbereich als Regieassistent, Ton- und Kameramann, Cutter und Produktionsleiter, sowie im journalistischen Bereich. Erste Filmpremieren und Preise bei den Kurzfilmtagen in Oberhausen. Seither weit über 100 internationale Festivalteilnahmen.

1994 Gründung der Produktionsfirma Galeria Alaska Productions (Hamburg). Seit 1995 alleiniger Inhaber.

Heute überwiegende Arbeit als Autor, Regisseur und Produzent für verschiedene Fernsehsender und im Independent Kinobereich. Einen Schwerpunkt der Arbeit von Galeria Alaska bilden außerdem Auslandsproduktionen, vor allem in USA. Seit 2007 Chefredakteur, Programmeinkauf & stellvertretender Programmdirektor des TV-Senders TIMM. Jochen Hick lebt seit 1980 vorwiegend in Hamburg und Berlin.

Filmografie:

1984 Mond über Pittsburg (Kurz), 1987 gerd hansen, 55 (Kurz)

1990 Via Appia

1992 Willkommen im Dom (Kurz) *

1995 Menmaniacs - The Legacy of Leather *

1998 Sex/Life in L.A. *

2000 No One Sleeps *

2003 Ich kenn keinen - Allein unter Heteros * (*Teddy Award bester Dokumentarfilm*)

2005 Cycles Of Porn- Sex/Life in L.A. 2 *

2005 Am Ende des Regenbogens (TV)

2006 Rainbow's End (mit C. Jentsch) (EFM)

2006 Hallelujah! (Kurz), 2007 Deutschland - Ein Herbstmärchen (Kurz)

2008 East/West - Sex & Politics *

2009 The Good American*

(Mit * gekennzeichnet sind offizielle Berlinale Teilnahmen)

Schnitt



Thomas Keller

Geboren 1973 in Ulm. Lebt und arbeitet in Berlin. Studium mit Schwerpunkt Theater und Film in Gießen und Bristol. Langjährige Mitarbeit in verschiedenen Theater und Filmprojekten in ganz Europa, Schwerpunkt Regie und Schnitt. Verschiedene Preise und Stipendien, u.a. Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg.



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139

GALERIA ALASKA

P R O D U C T I O N S

Dramaturgie & Produktionsberatung



Karin Wallenczus

Geboren in Adelaide/Australien. Promovierte Psychologin. Seit 1987 berufliche Erfahrungen im Film und TV-Bereich. Bei GALERIA ALASKA PRODUCTIONS insbesondere für die Bereiche Entwicklung, Produktionsberatung/Consulting sowie Dramaturgie und Casting zuständig. Postproduction Supervisor. Mitarbeit bei Pressearbeit. Seit 1994 Mitarbeit bei allen TV- und Kinoprojekten von GALERIA ALASKA PRODUCTIONS. Lebt und arbeitet in Hamburg.

Schnittassistenz

Nicholas Ricciardi
Johannes Salzman

Produktionsassistenz

Ewald Kentgens (Las Vegas)
Christian Modersbach (New York)

Zusätzliche Kamera

Wolfram Emter
Keith Richmond
Tom Weise

Tongestaltung

Jörg Theil

Untertitel

Joel Kirby
Thomas Keller

Tonmischung

Michael Kaczmarek

Special thanks to:

All performers and crew of Hustlaball (Las Vegas 07, New York 07, Berlin 07)
Team of rentboy.com
TIMM / DFW
Dr. Bernd Reuter
Sean @ rentboy
Bernhard Koppmeyer
Christoph Weber
Kitkat Club Berlin
Club Krave Las Vegas
Pascal
Edith @ rentboy
Maximilian Moll
Oliver Standke



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139

GALERIA ALASKA P R O D U C T I O N S

Bjoern Wieland

Thomas Prokop

Pressekontakt, weitere Informationen und Kinobuchungen:

Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139

Achtung: vom 6.-30.6.2009 erreichen Sie Ira Kormannshaus nur via E-Mail. Eilige telefonische Anfragen richten Sie in dieser Zeit bitte an 0178-2922256. Vielen Dank!



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: ik@galeria-alaska.de Ira Kormannshaus 0160-97628139